

**Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung  
am Dienstag, dem 13. Dezember 2016, 19:00 Uhr,  
im Schlosssaal**

<u>Ende der Sitzung:</u>	21:25 Uhr
<u>Anzahl der Besucher/innen:</u>	3 Besucher
<u>Anwesend:</u>	Herr Joachim Behm Herr Fritz Bredfeldt Herr Paul Cheglov Herr Bodo Clausen Herr Jörg Franck Herr Reimer Fülcher Herr Arnold Helmcke Herr Klaus-Dieter Hinck Herr Jörg Maczeyzik Frau Heidemarie Meins Frau Annegret Mißfeldt Frau Stephanie von Moers Herr Burkhard Müller Herr Hartmut Müller Herr Hans-Werner Park Frau Petra Reck Herr Tobias Rischer Herr Jan-Uwe Schadendorf Herr Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken Herr Dr. Manfred Spies (ab 19:10 Uhr) Herr Peter Strübing Herr Werner Weiß Frau Iris Westenfelder Herr Volker Wrage
<u>entschuldigt fehlt:</u>	Frau Anja Schuppe
<u>ferner anwesend:</u>	Herr Heidrich, Seniorenbeirat Gleichstellungsbeauftragte Frau Städing Herr Fischer, GF Stadtwerke GmbH
<u>für die Verwaltung bzw. das Protokoll:</u>	Herr Bürgermeister Kütbach Frau Behnke

Frau Mißfeldt eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht versandt wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Einstimmig wird entschieden, die beiden Tischvorlagen zur Umsatzsteuer sowie zur Einrichtung eines weiteren Trauzimmers als TOP 12 und 13 der Tagesordnung hinzuzufügen. Zum bisherigen Tagesordnungspunkt 14 gibt es keinen Beratungsbedarf.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Nachwahlen in Fachausschüsse
3.	Berichtswesen
4.	Beschlussfassung über die Abwassergebührenkalkulation und die 3. Änderungssatzung zur Abwassergebührensatzung
5.	Beschlussfassung über die Nachkalkulation 2015 für die Straßenreinigungsgebühr und die 8. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung
6.	Beschlussfassung über die Satzung der Stadt Bad Bramstedt über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten
7.	Elternbeiträge für die Kindertagesstätten in Bad Bramstedt hier: Klärung offener Fragen
8.	Anpassung der Satzung zum Schutze des Baumbestandes (Baumschutzsatzung) der Stadt Bad Bramstedt an das neu aufgestellte digitalisierte Baumkataster
9.	Aufstellung der 16. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 I (Bissenmoorweg/Königsweg/Stedingweg) der Stadt Bad Bramstedt „für das Grundstück Hamburger Straße 38 – südlich Caspar-Fuchs-Weg, westlich Sommerland/Hamburger Straße“ a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
10.	Erstellung eines Energie- und Klimaschutzkonzepts für die Stadt Bad Bramstedt hier: Sicherung benötigter Haushaltsmittel
11.	Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2017 der Stadt Bad Bramstedt und den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Bad Bramstedt 2017
12.	Umsatzsteuer für kommunale Körperschaften
13.	Einrichtung eines zusätzlichen Trauzimmers im Obergeschoss des Hotels Tryp by Wyndham Bad Bramstedt
14.	Anfragen
15.	Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
16.	Zustimmung zum Abschluss eines außergerichtlichen Vergleichs aus dem Schadenfall der „Beschädigung/Zerstörung eines Schmutzwasserkanals in der Holsatenallee im Zuge durchgeführter Kabelverlegearbeiten“
17.	Verschiedenes

**Öffentlicher Teil**

01. Einwohnerfragestunde

keine Wortmeldung

02. Nachwahlen in die Fachausschüsse

Die CDU-Fraktion schlägt folgende Nachwahlen in die Ausschüsse und Beiräte vor:

Funktion	Bisher wahrgenommen von	Vorgeschlagen wird	Vorgeschlagen von
bürgerliches Ausschussmitglied im Ausschuss Soziales, Senioren, Jugend- und Gleichstellungsangelegenheiten	Herr André Verges	Frau Merle Lauff	CDU-Fraktion
Vertreter im Beirat Kindergarten Bissenmoorweg	Herr André Verges	Herr Werner Weiß	CDU-Fraktion
Stellvertr. im Beirat Kinderspielstube Holsatenallee	Herr André Verges	Herr Werner Weiß	CDU-Fraktion

*Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Neubesetzung der o.a. Ausschüsse und Beiräte zu.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

03. Berichtswesen

Friedenslicht

Das Friedenslicht wurde am 13.12.2016 durch die Pfadfinder überreicht. Es wird in den nächsten Wochen im Rathaus brennen.

Weihnachtskugel

Herr Kütbach stellt die im Tourismusbüro zu erwerbende Weihnachtskugel mit dem Motiv der Maria-Magdalenen-Kirche vor.

Tourismus

Der Finanzausschuss hat zu Beginn des nächsten Jahres einen Workshop zur Erarbeitung von Richtlinien zum Thema „Weiterentwicklung des Tourismus in Bad Bramstedt“ geplant.

#### Kalender

Herr Kütbach stellt den von polnischen und deutschen Schülern erstellten Kunstkalender vor.

#### Polnischer bzw. Drawsko Tag

Für das nächste Jahr ist ein polnischer bzw. Drawsko Tag geplant. Es werden ca. 150 Personen aus Drawsko Pomorskie erwartet. Voraussichtlich ist hierfür das Wochenende 17./18. Juni vorgesehen.

#### Einwohnerversammlung

Am 28.11.2016 fand die Einwohnerversammlung in der Jürgen-Fuhlendorf-Schule statt. Es war eine gute Veranstaltung mit einer angeregten Diskussion.

#### Flüchtlinge

Immer mehr der in Bad Bramstedt lebenden Flüchtlinge werden als Asylanten anerkannt. Ein Problem ist es für diesen Personenkreis selbst Wohnungen anzumieten. Die Stadt hat das Ziel angemietete Wohnungen schnellstmöglich zu kündigen.

#### Sozialausschuss

Am 19.12.2016 findet der letzte Sozialausschuss in diesem Jahr statt. Die Tagesordnung beschäftigt sich fast vollständig mit Kindertagesstättenangelegenheiten.

#### Ehrenamt

Am 14.03.2017 findet in der Schön-Klinik Bad Bramstedt eine Veranstaltung für ehrenamtlich Tätige statt. Thema ist der Schutz vor Überforderung.

#### Fairtrade

Herr Kütbach berichtet über die Einführung des Siegels Fairtrade. Zurzeit laufen Rückfragen bei Vereinen und Gewerbetreibenden. Danach kann die offizielle Bewerbung der Stadt eingereicht werden.

#### Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang findet am 08.01.2017, 11.00 Uhr, im Theater des Kurhauses statt.

#### 04. Beschlussfassung über die Abwassergebührekalkulation und die 3. Änderungssatzung zur Abwassergebührensatzung

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:*

- a) die von der Fa. Göken, Pollak & Partner aufgestellte Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren ab 01.01.2017*
- b) den Entwurf der beigefügten 3. Änderungssatzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Bad Bramstedt als Satzung und*
- c) das von der Gemeinde Hitzhusen zu zahlende Entgelt auf 1,34 €/m<sup>3</sup> festzusetzen.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### 05. Beschlussfassung über die Nachkalkulation 2015 für die Straßenreinigungsgebühr und die 8. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorgelegte Gebührenkalkulation 2015 und stimmt der Berechnung für die vorgeschlagenen Gebührensätze ab dem Jahr 2017 zu.*

*Der im Entwurf beigefügte Entwurf der 8. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bad Bramstedt wird als Satzung beschlossen.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### 06. Beschlussfassung über die Satzung der Stadt Bad Bramstedt über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorgelegten Satzungsentwurf als Satzung.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### 07. Elternbeiträge für die Kindertagesstätten in Bad Bramstedt hier: Klärung offener Fragen

Herr Kütbach verweist auf die Beratungen im Sozialausschuss.

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:*

- 1. Bei den Regelplätzen ist die Beschlussfassung so auszulegen, dass 25 % der Betriebskosten abzudecken sind. Insofern ergibt sich bei einem Elternbeitrag von 25 % der Betriebskosten ein Kostensatz von 1,322902387 € pro Stunde. Dieser Kostensatz ist dann hochzurechnen, d.h. Anzahl der Wochenstunden x 13 Wochen : 3 Monate = Elternbeitrag*
- 2. Bei den Krippenplätzen sind bei den nachfolgend aufgeführten Stundenzahlen die Höchstsätze der niedrigen Stufe anzusetzen.*
  - 37,5 Std. = Elternbeitrag 268,76 €*
  - 47,5 Std. = Elternbeitrag 337,08 €*
  - 50 Std. = Elternbeitrag 337,08 €*

**Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 9 Stimmen dagegen**

#### 08. Anpassung der Satzung zum Schutze des Baumbestandes (Baumschutzsatzung) der Stadt Bad Bramstedt an das neue aufgestellte digitalisierte Baumkataster

Herr Schadendorf merkt kritisch an, dass Bäume, die durch einen B-Plan geschützt sind, im neuen Kataster nicht dargestellt werden. Hierdurch leidet die Verlässlichkeit des Katasters. Er bittet darum, dies nachzubessern.

Er vertritt die Auffassung, dass Verstöße gegen die Satzung umgehend geahndet werden müssen.

*Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Ergebnis der Kartierungsarbeiten zum städtischen Baumkataster zustimmend zur Kenntnis und beschließt diesen digitalisierte Baumkataster. Auf der Grundlage dieses aktualisierten Baumkatasters ist die Baumschutzsatzung der Stadt Bad Bramstedt wie in der Vorlage beschrieben anzupassen. Die Verwaltung wird beauftragt, die 1. Änderung der Baumschutzsatzung gemeinsam mit dem digitalen Baumkataster bekannt zu machen und in Kraft zu setzen.*

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### 09. Aufstellung der 16. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 I (Bissenmoorweg/Königsweg/Stedingweg) der Stadt Bad Bramstedt „für das Grundstück Hamburger Straße 38 – südlich Caspar-Fuchs-Weg, westlich Sommerland/Hamburger Straße“

##### a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken

##### b) Satzungsbeschluss

- a) *Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Ergebnis der Verfahrensschritte der Beteiligung der Öffentlichkeit/öffentliche Auslegung (§3 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§4 Abs. 2 BauGB) zur Kenntnis.*

*Über die in diesem Verfahrensabschnitt insgesamt eingegangenen Stellungnahmen beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie in der Vorlage formuliert.*

- b) *Nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722), sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) vom 22.01.2009 (GVObI. S.-H. S. 6), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17.01.2011 (GVObI. S.-H. S. 3), beschließt die Stadtverordnetenversammlung die 16. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 I (Bissenmoorweg/Königsweg/Stedingweg) der Stadt Bad Bramstedt für „das Grundstück Hamburger Straße 38 – südlich Caspar-Fuchs-Weg, westlich Sommerland/Hamburger Straße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) als Satzung.*

*Der Satzungsbeschluss über die 16. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 I (Bissenmoorweg/Königsweg/Stedingweg) der Stadt Bad Bramstedt für „das Grundstück Hamburger Straße 38 – südlich Caspar-Fuchs-Weg, westlich Sommerland/Hamburger Straße“ durch die Stadtverordnetenversammlung ist gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.*

*Der Flächennutzungsplan der Stadt Bad Bramstedt ist in Form seiner 11. Änderung gemäß § 13 a Abs. 2 Ziffer 2 (letzter Halbsatz) BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.*

*In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden kann.*

### **Abstimmungsergebnis: 23 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen**

## 10. Erstellung eines Energie- und Klimaschutzkonzepts für die Stadt Bad Bramstedt hier: Sicherung der nötigen Haushaltsmittel

Es handelt sich um einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und CDU.

Herr Behm sieht die Notwendigkeit nicht, für diese Aufgabe zusätzliches Personal einzustellen. Seinem Erachten nach gehört diese Tätigkeit in den Aufgabenbereich von Frau Kähler, die auch den Energiebericht erstellt.

Er hält es auch für dringend notwendig, dass eine Vorbereitung erfolgt und beantragt den Verweis in den Planungsausschuss.

Herr Hartmut Müller unterstützt dies und vertritt den Standpunkt, dass eine direkte Beratung und Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung nicht erfolgen darf.

Herr Kütbach führt zu den Änderungen im geplanten Haushalt aus. Die neue Stelle sollte im Stellenplan unter der Stellenplannummer 44 a angesiedelt werden.

Personalkosten sind in Höhe von 40.000 € einzuplanen. Durch die Förderung ist für die Personalkosten eine Einnahme i.H.v. 25.000 € einzuplanen.

Für die unterstützende Beratung sind Ausgaben von 25.000 € und Einnahme von 15.000 € einzustellen.

*Frau Mißfeldt lässt zunächst über den Antrag von Herrn Behm auf Verweisung in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten abstimmen.*

### **Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen dafür, 21 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung**

Danach wird über den in der Vorlage vorgegebenen Beschluss abgestimmt. Die Zahlen werden aufgrund der Ausführung von Herrn Kütbach eingearbeitet.

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:*

*Um die Konzeptarbeiten und Umsetzungsarbeiten zur Erstellung eines Energie- und Klimaschutzkonzepts für die Stadt Bad Bramstedt in 2017 durchführen zu können, werden im Bauamt zur Begleitung dieses Projekts zusätzlich 0,5 Stellen befristet für 2 Jahre in den Haushalt aufgenommen. Die Stelle ist bis zum Vorliegen des ersten derzeit noch laufenden Gutachtens und der Beratungen dazu mit einer Besetzungssperre zu versehen, über deren Aufhebung separat zu entscheiden ist. Für diese Stelle sind Personalkosten von 40.000 € sowie Einnahmen aus Förderungen in Höhe von 25.000 € einzuplanen.*

*Weiter sind für externe Unterstützung (Moderation, Fachliche Beratung, Facharbeit) Finanzmittel in Höhe von 25.000 € für das Jahr 2017 bereitzustellen. Hier ist ebenso die öffentliche Förderung von 15.000 € einzuplanen. Auch diese Position soll bis zum Ende der Beratungen über das erste Gutachten und das weitere Vorgehen mit einem Sperrvermerk versehen werden.*

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## 11. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2017 der Stadt Bad Bramstedt und den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Bad Bramstedt 2017

Herr Kütbach führt in das Thema ein und geht dabei auf den Fehlbetrag von 700.000 € ein. Große Ausgaben werden im Bereich Kindertagesstätten und dem Bildungswesen (JFS, Schulverband) getätigt. Die Ausweisung von Gewerbe- und neuen Wohngebieten führt langfristig zu einer Erholung des Haushalts.

Den Stadtverordneten liegt eine aktualisierte Tischvorlage vor, in die alle Zahlen aus den Haushaltsberatungen der Ausschüsse der letzten Wochen eingearbeitet wurden.

Herr Clausen erklärt für die SPD-Fraktion, dass in diesem Jahr viele Angelegenheiten angestoßen wurden, wie z.B. der Bau eigener Wohnungen zur Flüchtlingsunterbringung. Er spricht aber auch Themen an, bei denen eine Erledigung noch aussteht. Hierzu erwähnt er u.a. das Info- und Vergabesystem für Kita-Plätze.

Der geplante Personalaufbau wird unterstützt. Für das nächste Jahr wird eine Überprüfung der Öffnungszeiten des Rathauses sowie eine Prüfung zur Einrichtung eines Bürgerservicebüros gefordert.

Herr Weiß bedankt sich bei der Verwaltung, die trotz personeller Engpässe vieles auf den Weg gebracht hat. Im Namen der CDU-Fraktion weist er darauf hin, dass in diesem Jahr in der Politik gemeinsam viele vernünftige Beschlüsse gefasst wurden.

Herr Dr. Sieckmann-Joucken führt aus, dass um Geld zu sparen z.T. zunächst investiert werden muss. Als Beispiel nennt er hierzu die LED-Beleuchtung. Zufrieden ist die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit dem Haushaltsentwurf nicht, da die Einnahmen auch weiterhin die Ausgaben nicht decken.

Herr Behm kritisiert für die FDP-Fraktion die passive Haltung des Finanzausschusses. Dieser hat zu wenig getagt und hat keinerlei Einsparmöglichkeiten erarbeitet. Die FDP-Fraktion sieht an einigen Punkten weiteres Einsparpotenzial. Beispielhaft nennt Herr Behm den Neubau der Ernst-Friedrich-Harm-Brücke oder den Ausbau der Kreuzung Landweg/König-Christian-Straße. Dieses sind gute Projekte, sollten aber erst umgesetzt werden, wenn eine Finanzierung ohne Aufnahme von Krediten möglich ist.

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Bad Bramstedt mit den als Tischvorlage vorliegenden Zahlen sowie den unter TOP 10 eingefügten Änderungen und den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Bad Bramstedt für das Jahr 2017 gemäß den vorgelegten Entwürfen und den vorgelegten Änderungen.*

**Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen**

## 12. Umsatzsteuer für kommunale Körperschaften

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz (UStG) gegenüber dem zuständigen Finanzamt mit der Erklärung abzugeben, dass für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 01. Januar 2021 ausgeführten Leistungen weiterhin nach § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung anzuwenden.*



## **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### 13. Einrichtung eines zusätzlichen Trauzimmers im Obergeschoss des Hotels Tryp by Wyndham Bad Bramstedt

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Durchführung von standesamtlichen Trauungen in dem dafür noch einzurichtenden obersten Stockwerk des Hotels Tryp by Wyndham Bad Bramstedt (Köhlerhof) an festgelegten Trautermindern außerhalb der Öffnungszeit der Stadtverwaltung zu. Die genannte Örtlichkeit wird neben dem vorhandenen Trauzimmer der Stadt im „Schloss“ (historisches Torhaus am Bleeck) gewidmet. Voraussetzung für die Widmung des zusätzlichen Trauraumes ist, dass die Standesamtsaufsicht des Kreises Segeberg die Genehmigung hierzu erteilt.

Es besteht Einvernehmen, bis auf Weiteres keine zusätzlichen Trauräume im Bereich der Stadt zu widmen.

Mit der Durchführung von Trauungen darf erst begonnen werden, wenn der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus festgestellt hat, dass die Stadt dadurch nicht mit Mehraufwand belastet wird.

## **Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen**

### 14. Anfragen

Herr Schadendorf fragt nach, ob Ersatzpflanzungen für die auf dem Gelände neben dem Amt Bad Bramstedt-Land gefällten Bäume erfolgen.  
Herr Kütbach sagt eine Klärung zu.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt wird von allen gelobt. Ein Dank geht an die Veranstalter.

### 15. Verschiedenes

Frau Mißfeldt gibt die Sitzungstermine für die Stadtverordnetenversammlung im nächsten Jahr bekannt.

28.03.2017, 20.06.2017, 26.09.2017, 13.12.2017

Nicht öffentlicher Teil – Nur für den internen Gebrauch!

gesehen:

gez. Annegret Mißfeldt  
Bürgervorsteherin

gez. Hans-Jürgen Kütbach  
Bürgermeister

gez. Marion Behnke  
Protokollführerin